

Inhalt

Einleitung	1
1 Rationaler Umgang mit Niederlagen setzt auf eigene Stärken	23
2 Realismus ist nur ein Ziel	26
3 Aggression beginnt innen	31
4 Hybris ist kollektiv	35
5 Feigheit wird immer bestraft	41
6 <i>Surprise</i> heißt feindliche Übernahme	46
7 Militär entscheidet, aber Politik gewinnt	52
8 Angriff auf Nationalismus misslingt	58
9 Korruption braucht Zwangswirtschaft	63
10 Seemacht zeigt technischen Vorsprung	70
11 <i>Never bet on a fight</i>	73
12 Stellung vor Figur	76
13 <i>Only a heavy force can punch</i>	79
14 Wald friert den Angriff ein	84
15 Im Schützengraben gibt es keine Atheisten	88
16 Ein Toter ist schwerer als ein Lebender	92
17 Humanität scheint kulturvariabel	95

18	Wenn es zählt, hilft dir keiner	100
19	Haltung ist der letzte Halt	106
20	Wer rebelliert, fühlt sich unbesiegt	109
21	Ein Partisan bleibt immer im Schatten	116
22	Propaganda erklärt uns die Welt	120
23	Hass auf Überlegene schafft Antisemitismus	126
24	»Tränen sind schlecht, weil man dann nicht fokussieren kann«	131
25	Im Hunger sind alle gleich	135
26	Städte brennen, Moral nicht	138
27	»Nach der Bombe war ich für den Krieg«	141
28	»Die Wolke hier birgt nicht so viele Tropfen, als Ängste mir an meine Seele klopfen« (Paul Fleming)	147
29	Schreiben rettet Leben	151
30	Ein Blick übertrifft 100 Berichte	156
31	1,56 Meter Erinnerung reicht	159
32	Jeder Witz verrät eine Katastrophe	163
33	Trauma wird vererbt	168
	Einführende Literatur	173